

PHLEBOLOGIE

Kompressionsstrümpfe nach tiefer Beinvenenthrombose im internationalen Vergleich

Ergebnisse einer Fragebogenumfrage

Analyse der Verschreibegewohnheiten von Kompressionsstrümpfen nach tiefer Beinvenenthrombose durch eine internationale Fragebogenaktion. Ein Fragebogen, zuvor in Kanada versendet, ausgewertet und publiziert, wurde in mehrere Sprachen übersetzt und an Abonnenten des "Compression Bulletin by Fax" ausgesendet. Die Antworten von 318 Rücksendern wurden analysiert.

Dabei stellt sich heraus: Ein Großteil der Kollegen verordnet weltweit Kompressionsstrümpfe im Anschluss an eineTVT.

B. Partsch, F. Pannier, H. Partsch, E. Rabe, Wien **82**

Shave-Therapie in der Behandlung des therapieresistenten Ulcus cruris

Eine praxisorientierte Betrachtung

In der vorliegenden Arbeit soll operativ tätigen Kollegen eine praxisorientierte Betrachtung der Shave-Therapie in der Behandlung chronisch venöser Ulzera mit begleitender Dermatolipofaszioklerose aufgezeigt werden. Neben der Indikationsstellung liegt der Schwerpunkt auf der Operationstechnik sowie der postoperativen Behandlungsphase.

F. G. Bechara, M. Stücker, P. Altmeyer, K. Hoffmann **88**

WUNDHEILUNG

Moderne Wundkonditionierungen und Behandlungsmöglichkeiten bei chronischen infizierten Wunden

Medizinisch und ökonomisch vereinbar unter dem DRG-System

Die wichtigsten Therapieformen bei der Behandlung schlecht heilender Wunden beinhalten Durchblutungsverbesserung durch Revaskularisierung, Schmerztherapie und chirurgische Wundkonditionierung in Zusammenarbeit mit Biochirurgie (Madenherapie) oder der Wund-Vakuumversiegelung (VAC). Ziel der Wundkonditionierung ist es, ein optimales Wundmilieu, charakterisiert durch einen proliferationsfähigen Wundgrund und einen aktiven Wundrand, zu schaffen. Die Hauptdiagnose sollte die aus der DRG-Gruppeneinteilung resultierenden Erlöse berücksichtigen.

M. Skupin, R. Palaskali, M. Scherb, F. Wiemers, R. Wagner **93**

Wundbehandlung mit Ethacridinlactat bei Ulcus cruris venosum

Eine prospektive, randomisierte, placebokontrollierte, einfachblinde Studie

Es wurden Wirksamkeit und Verträglichkeit von Ethacridinlactat bei der topischen Wundbehandlung des Ulcus cruris venosum (Ulkusgrad I-II nach CEAP) untersucht. Topisch kamen über 28 Tage nur Verum bzw. Placebo zweimal täglich für 30 min als feuchter Umschlag zur Anwendung. 241 von 251 Patienten wurden im Per-Protokoll-Kollektiv ausgewertet. Davon wandien 122 Patienten Verum an und 119 Patienten Placebo. Hauptzielparameter war die Reduzierung der Ulkusfläche um mindestens 20 % am Ende der vierwöchigen Therapie.

T. Geske, E. Hachmann, I. Effendy **99**

PRAXIS

Bildgebende Diagnostik bei unklaren Extremitätenödemen

Unter besonderer Berücksichtigung der indirekten Lymphographie und Isotopenlymphographie

S. Knorz **104**

LESERBRIEF

Leserbrief zu dem Beitrag

Czaika VA, Dörrfel WV, Wruck U, Hellfrisch F, Gussmann A: Das primäre Lymphödem: Differentialdiagnose, Komplikationen, Therapie. vasomed 2005; 17 (1): 14-16 **105**

AUS DER LITERATUR

ORSA-Kolonisation chronischer Wunden in einer universitären dermatologischen Wundambulanz

J. Dissemond **106**

MOSAIK

Qualifizierte Versorgungsprozesse bei Ödemerkrankungen

Vernetzen statt verschleppen **107**

INFORMATION

Neues aus der Industrie **108**

Impressum **110**

Bücher **110**

Termine **111**